

Das w. M. Hofrat Anton E. Schönbach in Graz übersendet das Manuskript zum VIII. Teil seiner ‚Studien zur Erzählungsliteratur des Mittelalters‘, enthaltend: ‚Über Cäsarius von Heisterbach. III.‘, mit dem Ersuchen um Aufnahme desselben in die Sitzungsberichte.

Der Sekretär überreicht eine Abhandlung von Dr. Johann Nistor, k. k. Realschulprofessor in Wien, betitelt: ‚Die moldauischen Ansprüche auf Pokutien (mit einer Kartenskizze)‘, um deren Aufnahme ins ‚Archiv für österr. Geschichte‘ der Verfasser bittet.

Der Sekretär legt die von Prof. Dr. Rudolf Geyer in Wien eingesandte Abhandlung vor, betitelt: ‚Beiträge zum Diwân des Ru‘bah‘, um deren Abdruck in den akademischen Schriften der Verfasser bittet.

Das k. M. Prof. Dr. Adolf Wilhelm in Wien übersendet eine zum Abdruck im ‚Anzeiger‘ bestimmte Mitteilung unter dem Titel: ‚Urkunden des attischen Reiches‘.

XI. SITZUNG VOM 5. MAI 1909.

Die Vorstehung des k. k. Instituts für österr. Geschichtsforschung an der k. k. Universität Wien dankt für die Zuwendung eines Exemplars des im Almanach veröffentlichten Porträts des früheren Direktors dieses Institutes, Sektionschefs Dr. Th. Ritter von Sichel.

Das k. und k. Konsulat in Jerusalem übermittelt den Dank des lateinischen Patriarchen in Jerusalem für die Übermittlung des III. Bandes des Werkes ‚Arabia Petraea‘ von Alois Musil.
